

Presseinformation

MAK-Schindler-Stipendien für das Studienjahr 2011 / 2012 vergeben

Am 30. Mai 2011 wählte eine internationale Jury im Rahmen des seit 1995 bestehenden MAK-Schindler-Stipendiatenprogramms (Artists and Architects-in-Residence Program) unter den 212 Einreichungen je vier Projekte sowie jeweils zwei Ersatzprojekte aus den Bereichen Architektur und Bildende Kunst aus. Die Stipendiaten werden sechs Monate in den Mackey Apartments in Los Angeles verbringen und ihre eingereichten Arbeiten realisieren. Die vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur gemeinsam mit dem MAK – Österreichisches Museum für angewandte Kunst / Gegenwartskunst vergebenen Stipendien richten sich an freischaffende Künstler, Architekturstudenten (2. Studienabschnitt) und Diplomabsolventen der Studienrichtung Architektur.

Ein Hauptanliegen des Stipendiatenprogramms ist es, junge Künstler und Architekten/Studenten individuell zu fördern und neue, grenzüberschreitende Synergien zu schaffen. Innovationen in Kunst und Architektur werden sowohl durch experimentelle Zugangsweisen als auch mittels praxisorientierter Projekte untersucht.

Die internationale Jury, bestehend aus: Andreas Hapkemeyer (Forschung/Lehre, Museion, Bozen; Generalsekretär, Manifesta Foundation Board, Amsterdam), Dorit Margreiter (Künstlerin, Wien), Karolin Schmidbauer (Architektin, Partner COOP HIMMELB(L)AU, Wolf D. Prix / W. Dreibholz & Partner ZT GmbH, Wien), Florian Waldvogel (Direktor, Kunstverein in Hamburg) und Martina Kandler-Fritsch (Interimistische Geschäftsführerin MAK, Wien), prämierte die Projekte folgender Architekten und Künstler:

Kategorie Architektur

3. Oktober 2011 – 16. März 2012:

Christoph Eppacher (AT)

Shima Roshanzamir und **Morteza Farhadian Dehkordi** (IR)

2. April – 14. September 2012:

Mechthild Weber, **Moritz Heimrath** und **Lukas Allner** (DE)

Kostis Velonis (GR)

Ersatz:

Christian Tonko (AT)

Hannes Böck (AT)

Kategorie bildende Kunst

3. Oktober 2011 – 16. März 2012:

Lasse Schmidt Hansen (DK)

Katrina Daschner (DE)

2. April – 14. September 2012:

Kamen Stoyanov (BG)

Johannes Schweiger (AT)

Ersatz:

Johann Lurf (AT)

Benjamin Hirte (DE)

Statement der Jury:

Aus einer Rekordzahl von 212 eingereichten Projekten aus 34 Ländern wurden einstimmig je vier Projekte aus den Bereichen Architektur und Bildende Kunst, sowie jeweils zwei Ersatzprojekte ausgewählt.

Eines der wesentlichen Auswahlkriterien der Jury war die Kohärenz zwischen Projekt und Gesamtwerk der BewerberInnen. Dabei wurde der spezifische Bezug auf Los Angeles sowie die Bandbreite der architektonischen beziehungsweise künstlerischen Ansätze speziell berücksichtigt. Besonders auffallend bei den Einreichungen war die Vielzahl jener Projekte, die sich an der Schnittstelle zwischen Kunst und Architektur bewegen. Das Spektrum der getroffenen Auswahl umfasst Themen wie die Zukunft der Stadtplanung, die Blacklist Hollywoods, die Neo-Burlesque sowie Forschung über Stummfilm und Display.

Einreichungen, die keinen in der Ausschreibung geforderten spezifischen Projektvorschlag enthielten, wurden bei der Auswahl der StipendiatInnen nicht berücksichtigt.

Presse MAK

Judith Anna Schwarz-Jungmann

Olivia Harrer

Sandra Hell-Ghignone

Christiane Vogl

Tel. (+43-1) 711 36-229

Fax (+43-1) 711 36-227

E-Mail: presse@MAK.at

<http://www.MAK.at>

Wien, 30. Mai 2011